

vSphere-Hostprofile

Update 1

VMware vSphere 6.5

VMware ESXi 6.5

vCenter Server 6.5

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<https://docs.vmware.com/de/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2009–2017 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Grundlegendes zu vSphere®-Hostprofilen	5
1 Einführung in vSphere-Hostprofile	7
Modell für die Verwendung von Hostprofilen	7
Unabhängigkeit des Referenzhosts	8
2 Verwenden von Hostprofilen	9
Zugreifen auf Hostprofile	9
Erstellen eines Hostprofils	9
Elemente an ein Hostprofil anhängen	10
Trennen von Elementen von einem Hostprofil	11
Übereinstimmung prüfen	11
Standardisieren von Hosts	12
Bearbeiten eines Host-Profils	12
Duplizieren eines Hostprofils	16
Einstellungen vom Host kopieren	16
Hostprofile und vSphere Auto Deploy	17
Importieren eines Hostprofils	17
Exportieren eines Hostprofils	17
Kopieren von Einstellungen in Hostprofile	18
3 Konfigurieren von Hostprofilen	19
Hostanpassung	19
Konfigurieren von Speicherhostprofilen	24
Konfigurieren des Host-Sicherheitsprofils	25
Einrichten von Hostprofilen für statische IP-Adressen im vSphere Web Client	26
Index	29

Grundlegendes zu vSphere® -Hostprofilen

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* bietet Informationen zum Verwalten von Hostprofilen.

In der Dokumentation *vSphere-Hostprofile* wird beschrieben, wie Hostprofile im vSphere Web Client verwaltet und konfiguriert werden.

Zielgruppe

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* eignet sich für Administratoren, die mit der vSphere-Hostkonfiguration vertraut sind.

Einführung in vSphere-Hostprofile

Die Funktion „Hostprofile“ erstellt ein Profil, das die Hostkonfiguration enthält und für deren Verwaltung hilfreich ist, insbesondere in Umgebungen, in denen ein Administrator mehrere Hosts oder Cluster in vCenter Server verwaltet.

Hostprofile stellen einen automatisierten und zentral verwalteten Mechanismus für die Hostkonfiguration und Konfigurationsübereinstimmung dar. Hostprofile können die Effizienz steigern, indem die Abhängigkeit von sich wiederholenden, manuellen Aufgaben reduziert wird. Hostprofile erfassen die Konfiguration eines vorkonfigurierten und validierten Referenzhosts, speichern die Konfiguration als verwaltetes Objekt und verwenden den darin enthaltenen Parametersatz, um das Netzwerk, den Speicher, die Sicherheit und andere Parameter auf Hostebene zu konfigurieren. Hostprofile können auf einzelne Hosts, einen Cluster oder alle Hosts und Cluster angewendet werden, die einem Hostprofil zugewiesen sind. Wird ein Hostprofil auf einen Cluster angewendet, sind hiervon alle Hosts im Cluster betroffen. Dies führt zu einer konsistenten Konfiguration der Hosts, auf die das Profil angewendet wurde.

Mithilfe von Hostprofilen kann die Konfiguration eines Hosts überprüft werden, indem die Übereinstimmung eines Hosts oder Clusters mit dem Hostprofil, das diesem Host oder Cluster zugeordnet ist, überprüft wird.

HINWEIS Nicht alle Funktionen im vSphere Web Client wurden für den vSphere Client in der Version vSphere 6.5 implementiert. Eine aktuelle Liste nicht unterstützter Funktionen finden Sie im *Handbuch für Funktions-Updates für den vSphere Client* unter <http://www.vmware.com/info?id=1413>.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Modell für die Verwendung von Hostprofilen“, auf Seite 7
- „Unabhängigkeit des Referenzhosts“, auf Seite 8

Modell für die Verwendung von Hostprofilen

Der Hostprofil-Workflow beginnt mit dem Konzept eines Referenzhosts. Der Referenzhost dient als Vorlage, aus der das Hostprofil extrahiert wird. Der designierte Referenzhost und die Hostprofilzuordnung für diesen Host bleiben auch nach dem Erstellen des Hostprofils erhalten.

Stellen Sie vorab sicher, dass eine vSphere-Umgebungsinstallation mit mindestens einem ordnungsgemäß und vollständig konfigurierten Host vorhanden ist.

Die Schritte zum Erstellen eines Hostprofils mithilfe eines Referenzhosts, zum Anwenden des Hostprofils auf einen Host oder Cluster sowie zum Überprüfen der Übereinstimmung mit dem Hostprofil müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

- 1 Richten Sie den Referenzhost ein und konfigurieren Sie ihn.
- 2 Erstellen Sie ein Hostprofil mithilfe des Referenzhosts.

- 3 Hängen Sie andere Hosts oder Cluster an das Hostprofil an.
- 4 Überprüfen Sie die Übereinstimmung mit dem Hostprofil. Wenn alle Hosts mit dem Referenzhost übereinstimmen, sind sie ordnungsgemäß konfiguriert.
- 5 Wenden Sie das Hostprofil an (standardisieren).

Hostprofile sind als Lizenzfunktion von vSphere nur dann verfügbar, wenn die entsprechende Lizenzierung vorhanden ist. Wenn Fehler auftreten, stellen Sie sicher, dass die entsprechende vSphere-Lizenzierung für Ihren Host vorhanden ist.

Wenn das Hostprofil Verzeichnisdienste für die Authentifizierung verwenden soll, muss für den Referenzhost die Verwendung eines Verzeichnisdiensts konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *vSphere-Sicherheit*.

vSphere Auto Deploy

Bei Hosts, die mit vSphere Auto Deploy bereitgestellt werden, gehört dem vSphere Web Client die gesamte Hostkonfiguration, die in einem Hostprofil erfasst wird. Normalerweise reichen die Hostprofilinformationen aus, um alle Informationen zur Konfiguration zu speichern. Manchmal wird der Benutzer aufgefordert, eine Eingabe vorzunehmen, wenn der mit Auto Deploy bereitgestellte Host gestartet wird. Weitere Informationen zu Auto Deploy finden Sie im *Installations- und Einrichtungshandbuch für vSphere*.

Unabhängigkeit des Referenzhosts

Ein dedizierter Referenzhost muss nicht verfügbar sein, um Hostprofilaufgaben durchzuführen.

Wenn Sie ein Hostprofil erstellen, extrahieren Sie die Konfigurationsinformationen von einem angegebenen ESXi-Referenzhost. In früheren Versionen verlangte vSphere, dass der Referenzhost für bestimmte Hostprofilaufgaben, beispielsweise Bearbeiten, Importieren und Exportieren, zur Verfügung steht. In vSphere 6.0 muss ein dedizierter Referenzhost nicht mehr für die Durchführung dieser Aufgaben verfügbar sein.

Für Hostprofilaufgaben, die einen Referenzhost erfordern, wird einem ESXi-Host, der mit dem Hostprofil kompatibel ist, die Rolle des Referenzhosts zugewiesen.

Manchmal ist kein kompatibler Host verfügbar, um das Hostprofil während der Durchführung dieser Aufgaben zu validieren. Wenn Sie nur kleinere Änderungen an dem Hostprofil vorgenommen haben, die keine Validierung erfordern, können Sie die Validierung überspringen. Falls Sie sich dafür entschieden haben, die Hostvalidierung zu überspringen, wird eine Warnmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass dem Profil kein gültiger Referenzhost zugewiesen ist. Sie können dann einfach fortfahren und die Aufgabe abschließen.

Aufgrund der Einführung dieser Funktion können Benutzer den Referenzhost nicht mehr über den vSphere Web Client bearbeiten oder ändern. Die Auswahl des Referenzhosts erfolgt für laufende Aufgaben zur Laufzeit im vCenter Server, und zwar ohne Benachrichtigung der Benutzer.

Verwenden von Hostprofilen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie einige der Basisaufgaben für Hostprofile durchgeführt werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Zugreifen auf Hostprofile“, auf Seite 9
- „Erstellen eines Hostprofils“, auf Seite 9
- „Elemente an ein Hostprofil anhängen“, auf Seite 10
- „Trennen von Elementen von einem Hostprofil“, auf Seite 11
- „Übereinstimmung prüfen“, auf Seite 11
- „Standardisieren von Hosts“, auf Seite 12
- „Bearbeiten eines Host-Profils“, auf Seite 12
- „Duplizieren eines Hostprofils“, auf Seite 16
- „Einstellungen vom Host kopieren“, auf Seite 16
- „Hostprofile und vSphere Auto Deploy“, auf Seite 17
- „Importieren eines Hostprofils“, auf Seite 17
- „Exportieren eines Hostprofils“, auf Seite 17
- „Kopieren von Einstellungen in Hostprofile“, auf Seite 18

Zugreifen auf Hostprofile

In der Hauptansicht für Hostprofile sind alle verfügbaren Profile aufgelistet. Administratoren können über die Hauptansicht „Hostprofile“ auch Vorgänge mit Hostprofilen ausführen und Profile konfigurieren.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie auf der Startseite von vSphere Web Client auf **Richtlinien und Profile**.
- 2 Klicken Sie auf **Hostprofile**.

Erstellen eines Hostprofils

Zum Erstellen eines Hostprofils extrahieren Sie die Konfiguration des dedizierten Referenzhosts.

HINWEIS Sie können auch ein Hostprofil extrahieren, indem Sie zu dem speziellen Host navigieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende vSphere-Installation und mindestens ein vollständig und ordnungsgemäß konfigurierter Host, der als Referenzhost dient, vorhanden sind.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zur Ansicht „Hostprofile“.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Profil vom Host extrahieren** ().
- 3 Wählen Sie den Host aus, der als Referenzhost dient, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der ausgewählte Host muss ein gültiger Host sein.
- 4 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung für das neue Profil ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie die Zusammenfassung für das neue Profil und klicken Sie auf **Beenden**.

Das neue Profil wird in der Profilliste angezeigt.

HINWEIS Hostprofile erfassen keine Offline-Geräte oder nicht präsentierten Geräte. Änderungen an Offline-Geräten nach dem Extrahieren eines Hostprofils wirken sich nicht auf die Ergebnisse der Übereinstimmungsüberprüfung aus.

Elemente an ein Hostprofil anhängen

Nachdem Sie ein Hostprofil anhand eines Referenzhosts erstellt haben, müssen Sie den Host oder Cluster an das Hostprofil anhängen.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie in der Profilliste in der Hauptansicht „Hostprofile“ das Hostprofil aus, das Sie für einen Host oder Cluster übernehmen möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Ein Hostprofil an Hosts und Cluster anhängen bzw. davon trennen** ().
- 3 Wählen Sie den Host oder Cluster in der erweiterten Liste aus und klicken Sie auf **Anhängen**.
Der Host bzw. Cluster wird zur Liste der angehängten Einheiten hinzugefügt.
- 4 (Optional) Klicken Sie auf **Alle anhängen**, um alle aufgelisteten Hosts und Cluster zum Profil hinzuzufügen.
- 5 Wenn Sie die Option **Hostanpassung überspringen** aktivieren, müssen Hosts während dieses Vorgangs nicht angepasst werden.
Wenn Sie die Hostanpassungen während dieses Vorgangs überspringen, sollten Sie Hostanpassungen vor der Standardisierung des Hostprofils bearbeiten oder importieren.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 (Optional) Sie können die Benutzereingabeparameter für die Hostprofil-Richtlinien aktualisieren oder ändern, indem Sie den Host anpassen. Dieser Schritt wird nicht angezeigt, wenn Sie die Option **Hostanpassung überspringen** aktiviert haben.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Hostprofile und vSphere Auto Deploy](#)“, auf Seite 17.
- 8 Klicken Sie auf **Beenden**, um das Anhängen des Hosts oder Clusters an das Profil abzuschließen.

Trennen von Elementen von einem Hostprofil

Wenn Sie die Zuordnung einer Konfiguration zu einem Host oder Cluster aufheben möchten, muss dieser Host oder Cluster vom Hostprofil getrennt werden.

Wenn ein Hostprofil an einen Cluster angehängt wird, wird den Hosts in diesem Cluster ebenfalls das Hostprofil zugewiesen. Wenn das Hostprofil allerdings vom Cluster getrennt wird, bleibt die Verbindung zwischen dem Host bzw. dem Host im Cluster mit diesem Hostprofil bestehen.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie in der Profilliste in der Hauptansicht „Hostprofile“ das Hostprofil aus, das Sie von einem Host oder Cluster trennen möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hosts und Cluster an ein Hostprofil anhängen bzw. davon trennen** ().
- 3 Wählen Sie den Host oder Cluster in der erweiterten Liste aus und klicken Sie auf **Trennen**.
Der Host bzw. Cluster wird zur Liste der angehängten Einheiten hinzugefügt.
- 4 (Optional) Klicken Sie auf **Alle trennen**, um alle aufgelisteten Hosts und Cluster vom Profil zu trennen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf **Beenden**, um das Trennen des Hosts oder Clusters vom Profil abzuschließen.

Übereinstimmung prüfen

Sie können die Übereinstimmung eines Hosts oder Clusters mit dem angefügten Hostprofil bestätigen und bestimmen, welche Konfigurationsparameter auf einem Host ggf. von den im Hostprofil angegebenen Konfigurationsparametern abweichen.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu einem Hostprofil.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hostprofil-Übereinstimmung überprüfen** (.

Der Übereinstimmungsstatus wird auf der Registerkarte **Objekte** als „Übereinstimmung“, „Unbekannt“ oder „Nicht übereinstimmend“ aktualisiert.

Der Status „Nicht übereinstimmend“ bedeutet, dass eine bestimmte Inkonsistenz zwischen dem Profil und dem Host festgestellt wurde. Um dieses Problem zu beheben, sollten Sie den Host standardisieren. Der Status „Unbekannt“ bedeutet, dass die Übereinstimmung des Hosts nicht überprüft werden konnte. Zur Behebung dieses Problems standardisieren Sie den Host über das Hostprofil.

HINWEIS Hostprofile erfassen keine Offline-Geräte oder nicht präsentierten Geräte. Änderungen an Offline-Geräten nach dem Extrahieren eines Hostprofils wirken sich nicht auf die Ergebnisse der Übereinstimmungsüberprüfung aus.

Weiter

Um weitere Details zu Übereinstimmungsfehlern anzuzeigen, wählen Sie auf der Registerkarte **Objekte** ein Hostprofil aus, für das bei der letzten Übereinstimmungsüberprüfung ein oder mehrere Fehler gefunden wurden. Wenn Sie bestimmte Details zu den Parametern anzeigen möchten, die zwischen dem Host, bei dem eine Nichtübereinstimmung gefunden wurde, und dem Hostprofil voneinander abweichen, klicken Sie auf die Registerkarte **Überwachen** und wählen Sie die Übereinstimmungsansicht aus. Erweitern Sie dann die Objekthierarchie und wählen Sie den fehlerhaften Host aus. Die abweichenden Parameter werden in der Übereinstimmungsansicht unterhalb der Hierarchie angezeigt.

Standardisieren von Hosts

Verwenden Sie bei einem Übereinstimmungsfehler die Standardisierungsfunktion, um die Hostprofileinstellungen auf den Host anzuwenden. Dabei werden alle vom Hostprofil verwalteten Parameter in die Werte geändert, die in dem Hostprofil enthalten sind, das dem Host zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass das Profil mit dem Host verbunden ist.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zum Profil, das auf dem Host standardisiert werden soll.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil und wählen Sie **Standardisieren** aus.

HINWEIS Einige Richtlinienkonfigurationen für Hostprofile erfordern einen Neustart des Hosts nach der Standardisierung. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den Host in den Wartungsmodus zu versetzen. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, Hosts vor Durchführung der Standardisierung in den Wartungsmodus zu versetzen. Hosts, die sich in einem vollautomatisierten DRS-Cluster befinden, werden bei der Standardisierung in den Wartungsmodus versetzt. In anderen Fällen wird der Standardisierungsvorgang angehalten, falls der Host nicht in den Wartungsmodus versetzt wird, wenn ein Host standardisiert werden muss.

- 3 Wählen Sie den oder die Hosts aus, den oder die Sie mit Hostprofil standardisieren möchten.
Das Hostprofil wird jedem ausgewählten Host zugewiesen.
- 4 Geben Sie die Hostanpassungen ein, um die Hosteigenschaften anzugeben, oder navigieren Sie zu einer Hostanpassungsdatei, um diese zu importieren.
- 5 (Optional) Sie können die Benutzereingabeparameter für die Hostprofilrichtlinien aktualisieren oder ändern, indem Sie den Host anpassen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Weitere Informationen zu vSphere Auto Deploy finden Sie unter „[Hostprofile und vSphere Auto Deploy](#)“, auf Seite 17.
- 6 Klicken Sie auf **Überprüfung vor der Standardisierung**, um zu prüfen, ob die ausgewählten Hosts bereit für die Standardisierung sind.
Durch diese Prüfung wird eine Liste von Aufgaben generiert, die auf dem Host durchgeführt werden.
- 7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Host neu zu starten, wenn dies erforderlich ist, um den Standardisierungsvorgang abzuschließen. Wenn Sie den Host im Anschluss an den Vorgang manuell neu starten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht.
- 8 Überprüfen Sie die erforderlichen Aufgaben, um das Hostprofil zu standardisieren, und klicken Sie auf **Beenden**.

Der Übereinstimmungsstatus wird aktualisiert.

Bearbeiten eines Host-Profiles

Sie können Hostprofilrichtlinien anzeigen und bearbeiten, eine Richtlinie auswählen, die auf Übereinstimmung geprüft werden soll, sowie den Namen oder die Beschreibung der Richtlinie ändern.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu dem Hostprofil, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
- 2 Klicken Sie auf **Hostprofil bearbeiten**.

- 3 (Optional) Ändern Sie den Profilnamen und die Beschreibung und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Die Konfigurationsoptionen des Hostprofils sind der Funktions- oder Ressourcenkategorie entsprechend hierarchisch aufgelistet. Erweitern Sie jede Kategorie, um eine bestimmte Richtlinie oder Einstellung anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Ausführliche Anweisungen zur Bearbeitung einer Hostprofilrichtlinie finden Sie unter „[Bearbeiten einer Richtlinie](#)“, auf Seite 13. Ausführliche Anweisungen zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Richtlinie für die Überprüfung der Richtlinieneinhaltung oder der Standardisierung finden Sie unter „[Deaktivieren einer Hostprofilkomponente](#)“, auf Seite 16.

- 5 Im Menü **Ansicht** können Sie die Option **Alle** auswählen, um alle Hostprofilkonfigurationen anzuzeigen. Oder wählen Sie **Favoriten** aus, um nur bestimmte Konfigurationen anzuzeigen. Wählen Sie eine Konfiguration aus und klicken Sie auf das Symbol , um diese Konfiguration als Favorit zu kennzeichnen. Klicken Sie auf das Symbol , um die Kennzeichnung der Konfiguration als Favorit aufzuheben.

Unter **Favoriten** werden nur die als Favoriten gekennzeichneten Konfigurationen angezeigt.

- 6 Im Suchfeld können Sie nach den Konfigurationsnamen und Werten filtern, die Sie anzeigen möchten. Geben Sie beispielsweise **SNMP** ein. Alle Konfigurationen, die **SNMP** enthalten, werden angezeigt.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 (Optional) Passen Sie die Hosts an.

Nehmen Sie beliebige Änderungen an den verfügbaren Konfigurationswerten für dieses Profil vor.

HINWEIS Die Seite mit Einstellungen für die Hostanpassung wird nur dann angezeigt, wenn Sie Einstellungen geändert haben, für die Hostanpassungen erforderlich sind.

- 9 Klicken Sie auf **Beenden**.

Die Änderungen werden vorgenommen, wenn die Aufgabe „Hostprofil aktualisieren“ im Status „Kürzlich bearbeitete Aufgaben“ abgeschlossen ist. Wenn Sie versuchen, das Profil vor dem Abschluss der Aufgabe zu standardisieren, enthält die Profilkonfiguration die Änderung nicht.

Bearbeiten einer Richtlinie

Eine Richtlinie beschreibt, wie eine bestimmte Konfigurationseinstellung angewendet wird. Sie können Richtlinien bearbeiten, die zu einem bestimmten Hostprofil gehören.

Beim Bearbeiten des Hostprofils können Sie die Konfigurationshierarchie des Hostprofils erweitern, um die Unterprofilkomponenten des Hostprofils anzuzeigen. Diese Komponenten sind nach der Funktionsgruppe oder Ressourcenklasse kategorisiert, um das Auffinden eines bestimmten Parameters zu erleichtern. Jede Unterprofilkomponente enthält Attribute und Parameter sowie Richtlinien und Übereinstimmungsprüfungen.

Jede Richtlinie besteht aus einer oder mehreren Optionen, die einen oder mehrere Parameter enthalten. Jeder Parameter besteht aus einem Schlüssel und einem Wert. Der Wert kann einen der grundlegenden Typen aufweisen, beispielsweise Ganzzahl, Zeichenfolge, Zeichenfolgen-Array oder Ganzzahl-Array.

HINWEIS Derzeit gibt es keine Möglichkeit, in dieser Version veraltete Richtlinienoptionen oder Unterprofile zu entfernen. Diesen veralteten Richtlinien werden Metadaten hinzugefügt, sodass alte Hostprofile weiterhin ausgeführt werden können, aber neue Hostprofile mit ausschließlich nicht veralteten Teilen extrahiert werden.

Tabelle 2-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
Erweiterte Konfigurationseinstellungen	Erweiterte Optionen, Agent-VM, Direct-Path I/O, Hosts-Datei, Stromversorgungssystem, System-Image-Cache	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hostprofile überprüfen die erweiterten Einstellungen nicht, wenn diese mit den Standardeinstellungen identisch sind. vCenter Server kopiert nur die Einstellungen der erweiterten Konfiguration, die sich geändert haben und sich von den Standardwerten unterscheiden. Außerdem werden Übereinstimmungsprüfungen nur für die Einstellungen durchgeführt, die kopiert werden. ■ Hostprofile unterstützen nicht die Konfiguration von PCI-Geräten für das Passthrough virtueller Maschinen auf dem ESXi-Host.
CIM Indication-Abonnements	CIM-XML Indication-Abonnements	
Allgemeine Systemeinstellungen	Konsole, Core-Dump, Geräte-Alias, Host-Cache, Kernelmodul, Management-Agent, Systemressourcenpool, Systemauslagerung, vFlash-Hostauslagerungs-Cache	<p>Zur Konfiguration von Datum und Uhrzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie für die Zeitzone eine UTC-Zeichenfolge ein. Beispiel: „Amerika/Los_Angeles“ für die Zeitzone „Pacific“. ■ Die Standard-Zeitzone wird gemäß der lokalen Zeit und des Standorts der vSphere Web Client-Maschine festgelegt. ■ Konfigurieren Sie NTP (Network Time Protocol) ordnungsgemäß. Sie können die NTP-Einstellungen auf der Registerkarte Konfigurieren des Hosts konfigurieren. Klicken Sie auf Uhrzeitkonfiguration (unter „System“). Klicken Sie auf Bearbeiten, um die Uhrzeiteinstellungen zu konfigurieren.
Netzwerk	vSwitch, Portgruppen, Geschwindigkeit physischer Netzwerkkarten, Sicherheits- und NIC-Teaming-Richtlinien, vSphere Distributed Switch und Uplink-Port des vSphere Distributed Switch.	Wenn DHCPv6 im Netzwerk-Unterprofil aktiviert ist, aktivieren Sie den entsprechenden Regelsatz im Firewall-Unterprofil manuell.

Tabelle 2-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen (Fortsetzung)

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
Sicherheit	Firewall, Sicherheitseinstellungen, Dienst	
Speicher	Konfigurieren Sie Speicheroptionen, wie Natives Multipathing (NMP), Pluggable Storage Architecture (PSA), FCoE- und iSCSI-Adapter und NFS-Speicher.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konfigurieren bzw. ändern Sie unter Verwendung von vSphere-CLI die NMP- und PSA-Richtlinien auf einem Referenzhost und extrahieren Sie anschließend das Hostprofil dieses Hosts. Wenn Sie den Profileditor für die Bearbeitung der Richtlinien verwenden, sollten Sie die Zusammenhänge zwischen den NMP- und PSA-Richtlinien kennen und mit den Konsequenzen vertraut sein, die sich aus der Änderung einzelner Richtlinien ergeben, um Übereinstimmungsfehler zu vermeiden. Weitere Informationen zu NMP und PSA finden Sie in der Dokumentation zu <i>vSphere-Speicher</i>. ■ Fügen Sie die Regeln hinzu, die Geräteattribute ändern, bevor Sie das Hostprofil vom Referenzhost extrahieren. Wenn Sie einen Host an das Hostprofil angehängt haben, werden Sie nach dem Bearbeiten des Profils und Ändern der Geräteattribute (z. B. Maskieren von Gerätepfaden oder Hinzufügen von SATP-Regeln, um das Gerät als SSD zu markieren) aufgefordert, den Host neu zu starten, damit die Änderungen vorgenommen werden. Nach dem Neustart treten allerdings Übereinstimmungsfehler auf, weil die Attribute geändert wurden. Da Hostprofile Geräteattribute vor dem Neustart extrahieren, werden Übereinstimmungsfehler gemeldet, wenn nach dem Neustart vorgenommene Änderungen erkannt werden.

Weitere Profilkonfigurationskategorien sind: Benutzergruppe, Authentifizierung, Kernelmodul, DCUI-Tastatur, Hostcache-Einstellungen, SFCB, Ressourcenpools, Anmelde-Banner, SNMP-Agent, Stromversorgungssystem und CIM-Indication-Abonnements.

Vorgehensweise

- 1 Bearbeiten Sie das Hostprofil.
- 2 Erweitern Sie ein Unterprofil, bis Sie die zu bearbeitende Richtlinie erreichen.
- 3 Wählen Sie die Richtlinie aus.

Die Richtlinienoptionen und -parameter werden auf der rechten Seite im Fenster Hostprofil bearbeiten angezeigt.

- 4 Nehmen Sie Änderungen an der Richtlinie vor.

Deaktivieren einer Hostprofilkomponente

Sie können während der Prüfung auf Übereinstimmung festlegen, ob eine Hostprofilkomponente angewendet oder berücksichtigt werden soll. Dadurch haben die Administratoren die Möglichkeit, nicht kritische Attribute nicht zu berücksichtigen oder Werte zu ignorieren, die zwar zum Hostprofil gehören, aber wahrscheinlich zwischen einzelnen Hosts variieren.

Vorgehensweise

- 1 Bearbeiten Sie ein Hostprofil.
- 2 Erweitern Sie die Hierarchie der Hostprofilkomponenten, bis Sie die gewünschte Komponente oder das gewünschte Komponentenelement erreichen.
- 3 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Komponente, damit sie während der Standardisierung nicht angewendet bzw. bei einer Prüfung der Profil-Übereinstimmung nicht berücksichtigt wird.

HINWEIS Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, damit diese Komponente bzw. das Komponentenelement nicht auf Übereinstimmung geprüft oder während der Standardisierung übernommen wird, werden die anderen aktivierten Richtlinien dennoch übernommen und überprüft.

Duplizieren eines Hostprofils

Ein Duplikat eines Hostprofils ist eine Kopie eines vorhandenen Hostprofils.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu dem Profil, das Sie duplizieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Hostprofil duplizieren** ()
- 3 Geben Sie den Namen und die Beschreibung für das neue Hostprofil ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Überprüfen Sie die Zusammenfassung für das neue Profil und klicken Sie auf **Beenden**.

Ein Klon des Profils wird in der Liste „Hostprofile“ angezeigt.

Einstellungen vom Host kopieren

Wenn sich die Konfiguration des Referenzhosts ändert, können Sie das Hostprofil aktualisieren, damit es der neuen Konfiguration des Referenzhosts entspricht.

Nachdem Sie ein Hostprofil erstellt haben, können Sie am Profil inkrementelle Aktualisierungen vornehmen. Ziehen Sie bei Änderungen an einem Hostprofil die Vorteile und Einschränkungen der beiden Methoden in Betracht:

- Führen Sie die Konfigurationsänderungen auf einem Host im vSphere Web Client durch und kopieren Sie die Einstellungen dieses Hosts in das Profil. Die Einstellungen innerhalb des vorhandenen Profils werden aktualisiert, sodass sie mit denen des Hosts übereinstimmen. Diese Methode ermöglicht die Validierung der Konfiguration auf einem einzelnen Host vor der Weitergabe an andere Hosts, die mit dem Profil verbunden sind.
- Aktualisieren Sie das Profil direkt durch Bearbeiten des Hostprofils. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, umfassendere Änderungen sofort umzusetzen.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zum Hostprofil.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen vom Host kopieren**.
- 3 Wählen Sie den Host aus, von dem Sie die Konfigurationseinstellungen kopieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hostprofile und vSphere Auto Deploy

Hostprofile werden zusammen mit vSphere Auto Deploy für die Bereitstellung der physischen ESXi-Hosts mit einem vollständigen und erwarteten Konfigurationsstatus für virtuelle Switches, Treibereinstellungen, Startparameter usw. verwendet.

Mit Auto Deploy bereitgestellte Hosts werden als statusfrei betrachtet, weshalb Konfigurationsstatusinformationen nicht auf dem Host gespeichert werden. Stattdessen erstellen Sie einen Referenzhost und konfigurieren ihn vollständig mit den gewünschten Einstellungen. Anschließend erstellen Sie ein Hostprofil mithilfe dieses Referenzhosts. Im nächsten Schritt ordnen Sie das Hostprofil mithilfe der Auto Deploy-Regel-Engine über PowerCLI einer neuen Bereitstellungsregel zu. Wenn nun neue Hosts über Auto Deploy bereitgestellt werden, wird automatisch das Hostprofil auf diese Hosts angewendet.

Die Standardisierung für diese Hosts ist identisch wie bei statusbehaftet bereitgestellten Hosts. Der Benutzer wird aufgefordert, die Hosts anzupassen und Antworten für Richtlinien einzugeben, die während der Hostprofilerstellung angegeben werden, wenn das Hostprofil übernommen wird.

HINWEIS Wenn Sie ESXi über Auto Deploy bereitstellen, konfigurieren Sie das Syslog zum Speichern von Protokollen auf einem Remoteserver. Informationen zum Einrichten von Syslog über die Hostprofil-Schnittstelle finden Sie im *Installations- und Einrichtungshandbuch für vSphere*.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Kapitel über das Einrichten eines Auto Deploy-Referenzhosts in der Dokumentation zu vSphere Auto Deploy.

Importieren eines Hostprofils

Sie können ein Profil aus einer Datei importieren, die das VMware-Profilformat (.vpf) besitzt.

Beim Exportieren von Hostprofilen werden Administrator- und Benutzerprofilkennwörter nicht exportiert. Mit dieser Sicherheitsmaßnahme wird verhindert, dass Kennwörter unverschlüsselt mit dem Profil exportiert werden. Nachdem das Profil importiert und das Kennwort auf einen Host angewendet wurde, werden Sie aufgefordert, Kennwortwerte erneut einzugeben.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zur Ansicht „Hostprofile“.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Hostprofile importieren“ ().
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach dem VMware-Profilformat zu suchen, das Sie importieren möchten.
- 4 Geben Sie den **Namen** und die **Beschreibung** für das importierte Hostprofil ein und klicken Sie auf **OK**.

Das importierte Profil wird in der Profilliste angezeigt.

Exportieren eines Hostprofils

Sie können ein Profil in eine Datei exportieren, die das VMware-Profilformat (.vpf) besitzt.

Beim Exportieren von Hostprofilen werden Administrator- und Benutzerprofilkennwörter nicht exportiert. Mit dieser Sicherheitsmaßnahme wird verhindert, dass Kennwörter unverschlüsselt mit dem Profil exportiert werden. Nachdem das Profil importiert und das Kennwort auf einen Host angewendet wurde, werden Sie aufgefordert, Kennwortwerte erneut einzugeben.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu dem Hostprofil, das Sie exportieren möchten.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Profil und wählen Sie **Hostprofil exportieren**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort aus und geben Sie den Namen der Datei ein, in die das Profil exportiert wird.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Kopieren von Einstellungen in Hostprofile

Nachdem Sie Änderungen an einem Hostprofil vorgenommen haben, können Sie diese Änderungen an die anderen Hostprofile in der Bestandsliste weitergeben.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu einem Hostprofil.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Profil und wählen Sie **Einstellungen in Hostprofile kopieren** aus oder klicken Sie auf das Symbol .
- 3 Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie in andere Hostprofile kopieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie das Zielhostprofil aus, das mit den ausgewählten Einstellungen überschrieben wird, und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Unterschiede zwischen den Hostprofileinstellungen werden in den Ergebnissen angezeigt.

- 5 Klicken Sie auf „Beenden“.

Konfigurieren von Hostprofilen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Hostprofile mit dem Hostprofileditor konfiguriert werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „[Hostanpassung](#)“, auf Seite 19
- „[Konfigurieren von Speicherhostprofilen](#)“, auf Seite 24
- „[Konfigurieren des Host-Sicherheitsprofils](#)“, auf Seite 25
- „[Einrichten von Hostprofilen für statische IP-Adressen im vSphere Web Client](#)“, auf Seite 26

Hostanpassung

Um Hosts mit gemeinsam genutzten Attributen anzupassen, können Sie ein Hostprofil in einem Referenzhost erstellen. Sie können zum Anpassen von einzelnen Hosts einige Felder im Hostprofil einrichten, dessen Werte der Benutzer für jeden Host eingeben muss.

Hostprofile ermöglichen es Ihnen, vorab Informationen anzugeben, z. B. die Einrichtung des Speichers oder des Syslogs in einem Referenzhost, und das Hostprofil auf einen Satz von Zielhosts anzuwenden, die die gleichen Einstellungen gemeinsam nutzen. Sie können auch Hostprofile verwenden, um anzugeben, dass bestimmte Einstellungen vom Host abhängig sind. Wenn Sie dies tun, wird der Host im Wartungsmodus gestartet, wenn Sie ihn mit Auto Deploy bereitstellen. Standardisieren Sie den Host oder setzen Sie die Anpassung des Hosts zurück, wenn Sie aufgefordert werden, eine Eingabe vorzunehmen. Das System speichert Ihre Eingaben und verwendet sie beim nächsten Start des Hosts.

Wenn der Hostprofil so eingestellt ist, dass der Benutzer zur Eingabe aufgefordert wird, müssen Sie einen Wert in das Dialogfeld eingeben, das beim Zurücksetzen der Hostanpassung erscheint. Wenn Sie keinen Wert eingeben, tritt ein Fehler auf.

Tabelle 3-1. Hostprofil-Optionen mit iSCSI-Abfrage

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Wenn Sie ein Hostprofil auf ein System anwenden, das auch ein Profil für iSCSI enthält, werden Sie aufgefordert, mehrere Eigenschaften einzugeben. Für viele der Eigenschaften steht ein Standard-Systemwert zur Verfügung. Für einige Eigenschaften müssen Sie einen Wert angeben, andernfalls tritt ein Fehler auf.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Speicherkonfiguration und klicken Sie auf Konfiguration des iSCSI-Initiators. 2 Wählen Sie den Ordner für einen bereits aktivierten Initiator aus und richten Sie den Initiator ein. 3 Richten Sie den Initiator ein. Im Rahmen der Hostanpassung wird für viele Felder eine Eingabeaufforderung angezeigt.
<p>IQN-Name Wenn das iSCSI-Setup einen IQN-Namen verwendet, werden Sie aufgefordert, ihn einzugeben, wenn Sie das Hostprofil anwenden. Sie können erst dann fortfahren, wenn Sie den Namen eingegeben haben.</p>	
<p>CHAP-Informationen Wenn Sie iSCSI so einrichten, dass eine CHAP-Authentifizierung erforderlich ist, werden Sie aufgefordert, die CHAP-Informationen einschließlich des Benutzernamens und des Schlüssels einzugeben, wenn Sie das Hostprofil anwenden. Sie können erst dann fortfahren, wenn Sie den Namen eingegeben haben.</p>	

Tabelle 3-2. Hostprofil-Optionen, die den Benutzer auffordern, eine Eingabe zum Speicher vorzunehmen

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Sie richten die feste PSP-Konfiguration ein und möchten den Benutzer auffordern, die Adapter- und Ziel-IDs für die Speicher-Arrays einzugeben, die die feste PSP-Konfiguration verwenden sollen.</p>	<p>Sie können die Option nur einrichten, wenn der Adapter zur Verwendung der festen PSP-Konfiguration eingerichtet wurde.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Speicherkonfiguration. 2 Klicken Sie auf Native Multipathing (NMP). 3 Klicken Sie auf Konfiguration der Pfadauswahlrichtlinie (PSP). 4 Wählen Sie im Fenster „Bevorzugter Pfad“ Benutzer auffordern, Adapter und Ziel-IDs auf dem Host einzugeben aus.
<p>Konfigurieren Sie die FCoE-Adapter-Aktivierung basierend auf einer vom Benutzer angegebenen MAC-Adresse.</p>	<p>Sie können die Option nur einrichten, wenn ein Aktivierungsprofil vorhanden ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Speicherkonfiguration. 2 Klicken Sie auf Software-FCoE-Konfiguration. 3 Klicken Sie auf Adapterkonfiguration. 4 Klicken Sie auf das Aktivierungsprofil und klicken Sie auf Profilrichtlinie. 5 Wählen Sie Aktivierungsrichtlinie auf Basis der MAC-Adresse des Adapters aus dem Dropdown-Menü aus.

Tabelle 3-3. Hostprofil-Optionen mit Sicherheitsabfrage

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
Administratorkennwort für ESXi-Host, wenn der Host zum ersten Mal gestartet wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Sicherheit und Dienste. 2 Klicken Sie auf Sicherheitseinstellungen und dann auf Sicherheitskonfiguration. 3 Wählen Sie im rechten Bereich Vom Benutzer eingegebenes Kennwort zum Konfigurieren des Administratorkennworts aus dem Dropdown-Menü Administratorkennwort aus.
Konfiguriert einen Benutzer für den ESXi-Host vor, fordert den Benutzer jedoch zur Eingabe des Kennworts für diesen Benutzer auf jedem Host auf, wenn der Host zum ersten Mal gestartet wird.	<p>Sie können diese Aufgabe nur ausführen, wenn die Benutzerkonfiguration bereits vorhanden ist. Konfigurieren Sie den Benutzer, indem Sie eine der Optionen auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Option Feste Benutzerkonfigurationen zuweisen steht aus Gründen der Kompatibilität mit ESX/ESXi 4.1-Systemen zur Verfügung. Bei dieser Option wird das Kennwort im Klartext angezeigt. ■ Die Option Erweiterte feste Benutzerkonfigurationen zuweisen ist für Benutzer von ESXi 5.0-Systemen (und höher) vorgesehen. ■ Benutzerkonfiguration im Profil angeben, aber während der Hostkonfiguration Kennwort abfragen ermöglicht Ihnen das Festlegen von Angaben zum Benutzer, fragt jedoch auf jedem Host ein Kennwort ab.
Fordern Sie den Benutzer auf, seine Anmeldeinformationen einzugeben, wenn der Host der Active Directory-Domäne beitrifft.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie das Profil für die Authentifizierungskonfiguration so ein, dass eine feste Domäne verwendet wird. <ol style="list-style-type: none"> a Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Sicherheit und Dienste. b Klicken Sie auf Sicherheitseinstellungen und dann auf Authentifizierungskonfiguration. c Klicken Sie auf Active Directory-Konfiguration. d Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Domänenname“ die Option Festen Domänennamen konfigurieren aus. 2 Richten Sie die Methode für den Domänenbeitritt so ein, dass eine Meldung angezeigt wird. <ol style="list-style-type: none"> a Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Sicherheit und Dienste und klicken Sie auf Authentifizierungskonfiguration. b Klicken Sie auf Active Directory-Konfiguration. c Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü für die Methode „Domäne beitreten“ die Option Vom Benutzer angegebene AD-Anmeldedaten beim Beitreten der Domäne verwenden aus.

Tabelle 3-4. Hostprofil-Optionen mit Netzwerkabfrage

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse für eine Portgruppe auf. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebene MAC-Adresse...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardadresse verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf Hostportgruppe. 2 Klicken Sie auf Verwaltungsnetzwerk. 3 Wählen Sie im Feld Festlegen, wie die MAC-Adresse für vmknic entschieden werden soll aus, wie das System die MAC-Adressen verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene MAC-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer auf, die IPv4-Adresse für jeden ESXi-Host einzugeben, auf den das Profil angewendet wird. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebene IPv4-Adresse...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardeinstellung verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf Hostportgruppe. 2 Klicken Sie auf Verwaltungsnetzwerk und klicken Sie auf IP-Adresseinstellungen. 3 Wählen Sie im Feld IPv4-Adresse aus, wie das System die IPv4-Adresse verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv4-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der manuellen IPv4-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer auf, die IPv6-Adresse für jeden ESXi-Host einzugeben, auf den das Profil angewendet wird. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebene IPv6-Adresse...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardeinstellung verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf Hostportgruppe. 2 Klicken Sie auf Verwaltungsnetzwerk und klicken Sie auf IP-Adresseinstellungen. 3 Wählen Sie im Feld Statische IPv6-Adresse aus, wie das System die IPv6-Adresse verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv6-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der manuellen IPv6-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe des DNS-Namens des Hosts auf. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebener Hostname...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardeinstellung verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf DNS-Konfiguration. 2 Wählen Sie im Feld „Hostname“ aus, wie das System die DNS-Konfiguration verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Benutzer zur Eingabe des Hostnamens auffordern, falls kein Standardname verfügbar ist ■ Vom Benutzer angegebener Hostname, der beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll

Tabelle 3-4. Hostprofil-Optionen mit Netzwerkabfrage (Fortsetzung)

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse für einen Distributed Switch, dessen Portgruppe oder einen seiner Dienste auf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Ordners der virtuellen Netzwerkkarte des Hosts und klicken Sie auf das Symbol Unterprofil hinzufügen, um die Komponente zu ermitteln, auf die diese Einstellung angewendet wird.</p> <p>Sie können entscheiden, ob Sie den Benutzer zur Eingabe nur dann auffordern, wenn kein Standardwert verfügbar ist, oder in allen Fällen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie Netzwerkconfiguration. 2 Klicken Sie auf Virtuelle Netzwerkkarte des Hosts. 3 Wählen Sie im Feld Festlegen, wie die MAC-Adresse für vmknic entschieden werden soll aus, wie das System die MAC-Adresse für den Distributed Switch verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene MAC-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der IPv4-Adresse für einen Distributed Switch, dessen Portgruppe oder einen seiner Dienste auf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Ordners der virtuellen Netzwerkkarte des Hosts und klicken Sie auf das Symbol Unterprofil hinzufügen, um die Komponente zu ermitteln, auf die diese Einstellung angewendet wird.</p> <p>Sie können entscheiden, ob Sie den Benutzer zur Eingabe nur dann auffordern, wenn kein Standardwert verfügbar ist, oder in allen Fällen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie Netzwerkconfiguration. 2 Klicken Sie auf Virtuelle Netzwerkkarte des Hosts. 3 Klicken Sie auf IP-Adresseinstellungen. 4 Wählen Sie im Feld „IPv4-Adresse“ aus, wie das System die IPv4-Adresse für den Distributed Switch handhaben soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv4-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der IPv4-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der IPv6-Adresse für einen Distributed Switch, dessen Portgruppe oder einen seiner Dienste auf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Ordners der virtuellen Netzwerkkarte des Hosts und klicken Sie auf das Symbol Unterprofil hinzufügen, um die Komponente zu ermitteln, auf die diese Einstellung angewendet wird.</p> <p>Sie können entscheiden, ob Sie den Benutzer zur Eingabe nur dann auffordern, wenn kein Standardwert verfügbar ist, oder in allen Fällen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie Netzwerkconfiguration. 2 Öffnen Sie Virtuelle Netzwerkkarte des Hosts. 3 Öffnen Sie IP-Adresseinstellungen. 4 Wählen Sie im Feld Statische IPv6-Adresse aus, wie das System die IPv6-Adressen für den Distributed Switch verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv6-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der IPv6-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist

Exportieren von Hostanpassungen

Wenn ein Hostprofil angepasste Attribute enthält, können Sie es in eine .csv-Datei auf dem Desktop exportieren.

Aus Sicherheitsgründen werden sensible Daten wie Kennwörter nicht exportiert.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu einem Hostprofil.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil und wählen Sie **Hostanpassungen exportieren** aus.
- 3 Wählen Sie den Speicherort zum Speichern der Anpassungsdatei aus.
Die Datei wird als .csv-Datei gespeichert.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Weiter

Nachdem die Datei auf dem Desktop gespeichert wurde, können Sie sie manuell bearbeiten und speichern, um die Anpassungen zu einem späteren Zeitpunkt zu übernehmen.

Bearbeiten von Hostanpassungen

Sie können die Hostanpassungen für bestimmte Hosts, die an ein Hostprofil angehängt sind, oder für Cluster, die an ein Hostprofil angehängt sind, bearbeiten.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu einem Hostprofil.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil und wählen Sie **Hostanpassungen bearbeiten** aus.
- 3 Wählen Sie den oder die Hosts aus, für den oder die Sie die Anpassungen bearbeiten möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Bearbeiten Sie die Hostkonfigurationswerte.
- 5 (Optional) Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine .csv-Datei von Ihrem Desktop zu importieren.
Nachdem die .csv-Datei importiert wurde, werden die Felder mit den Informationen aus der Datei aktualisiert.
- 6 Klicken Sie auf **Beenden**.

Konfigurieren von Speicherhostprofilen

Wenn Sie Speichergeräte verwenden, die nicht clusterweit freigegeben sind, die aber vom vSphere-Speicherstapel nicht als lokal erkannt werden können, kann es zu Konformitätsfehlern kommen, wenn Sie ein Hostprofil anwenden.

Um die Konformitätsfehler zu beheben, die durch die Verwendung nicht freigegebener Speichergeräte verursacht werden, verwenden Sie die aktualisierten Hostprofilrichtlinien Pluggable Storage Architecture (PSA) und Native Multipathing Plug-In.

HINWEIS ESXi-Diagnosedaten, die Sie durch Ausführen des Befehls `vm-support` abrufen können, enthalten Hostprofilinformationen wie beispielsweise Speicherhostprofile, PSA, NMP und VVOL-Daten. Vertrauliche Informationen wie beispielsweise Kennwörter werden nicht erfasst.

Voraussetzungen

Extrahieren Sie ein Hostprofil aus einem Referenzhost. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt „[Erstellen eines Hostprofils](#)“, auf Seite 9.

Vorgehensweise

- 1 Für SAS-Geräte, die nicht als lokal erkannt werden, wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der Pluggable Storage Architecture > PSA-Gerätefreigabe > Name des Geräts**.
- 2 Deaktivieren Sie **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** für alle Geräte, die nicht im Cluster freigegeben werden.

Mit dem Wert **Is Shared Clusterwide** für PSA-Geräte können Sie bestimmen, welche Geräte im Cluster durch ein Hostprofil konfiguriert werden sollten. Durch die korrekte Einstellung dieses Werts für Geräte im Cluster werden Compliance-Fehler aufgrund von nicht freigegebenen Geräten eliminiert.

Standardmäßig entspricht dieser Wert der Einstellung **Is Local** für das Gerät. Wenn beispielsweise für ein Gerät **Is Local** auf **True** festgelegt wird, ist diese Einstellung standardmäßig deaktiviert. Mithilfe dieser Einstellung können Speicherhostprofile diese Geräte bei Übereinstimmungsüberprüfungen ignorieren.

Die Einstellung „Is Local“ für das Gerät finden Sie durch Ausführen des Befehls `esxcli storage core device list` in der ESXi Shell. Weitere Informationen zu diesem Befehl und zum Identifizieren von Festplatten oder LUNs finden Sie unter <http://kb.vmware.com/kb/1014953>.

- 3 **Is Shared Clusterwide** sollten Sie für SAN-Start-LUNs nicht deaktivieren. In ESXi 6.0 werden LUN-Geräte für den SAN-Start wie erwartet behandelt. Wenn **Is Shared Clusterwide** für diese Geräte deaktiviert ist, treten keine Compliance-Fehler aufgrund von LUN-Geräten für den SAN-Start in vorherigen Versionen auf, aber die Gerätekonfiguration wird nicht für die anderen Hosts im Cluster übernommen. Wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der Pluggable Storage Architecture (PSA) > Konfiguration des Hoststartgeräts** aus und überprüfen Sie, ob diese LUN korrekt erfasst wird.
- 4 Wenden Sie das Profil auf dem Referenzhost an, damit die Änderungen im Freigabestatus auf dem Referenzhost wirksam werden.

Wenn Sie das Profil erneut extrahieren müssen (wenn Sie z. B. weitere freigegebene LUNs für SAN-Start an Ihren Cluster anfügen), muss die Freigabe für zuvor konfigurierte Geräte nicht erneut konfiguriert zu werden.

Konfigurieren des Host-Sicherheitsprofils

Verwenden Sie diese Vorgehensweise, um Rollen-, Benutzerkonten- und Active Directory-Berechtigungsprofile zu verwalten, die als Teil des Host-Sicherheitsprofils gruppiert sind.

Sie können die Hostprofiloptionen, die Teil des Sicherheitsprofils sind, mit dem vSphere Web Client konfigurieren.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Sie über das SecurityConfigProfile-Plug-In verfügen, um die Rollen-, Benutzerkonten- und Active Directory-Berechtigungsprofile zu prüfen, da Abhängigkeiten zwischen diesen Profilen bestehen.

Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie im vCenter Server-Knoten die Registerkarte **Hosts und Cluster** aus.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hostprofil** und wählen Sie ein Hostprofil aus.
- 3 Klicken Sie unter der Registerkarte **Konfigurieren** auf die Option **Hostprofil bearbeiten**.

Der Assistent „Hostprofil bearbeiten“ wird angezeigt.

- 4 Navigieren Sie zum Schritt **Hostprofil bearbeiten** und erweitern Sie die Profilkategorie **Sicherheit und Dienste**.
- 5 Wählen Sie **Sicherheitseinstellungen** aus und öffnen Sie den Ordner **Sicherheit**.

Die folgenden Profile werden angezeigt:

Rolle	Mit diesem Profil können Sie innerhalb des ESXi-Systems Standardrollen anzeigen und Benutzerrollen hinzufügen.
Benutzer-konfiguration	<p>Dieses Profil ermöglicht Ihnen das Erstellen und Verwalten von Benutzerkonten. Nachfolgend werden einige Vorgänge geschildert, die Sie für Benutzerkonten ausführen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Konfigurieren Sie das Kennwort für den Root-Benutzer. ■ Konfigurieren Sie die Rolle für alle Benutzer, bei denen es sich nicht um den Standardbenutzer handelt. ■ Weisen Sie benutzerdefinierte Rollen für das lokale Konto zu (oder konfigurieren Sie Berechtigungen). ■ Konfigurieren Sie den SSH-Schlüssel für alle Benutzer.
Active Directory-Berechtigung	<p>Mit diesem Profil können Sie Berechtigungen für Active Directory-Benutzer oder -Gruppen verwalten. Sie können z. B. Berechtigungen erstellen, die einen Active Directory-Benutzer oder eine Active Directory-Gruppe mit einer Rolle verknüpft.</p> <p>Wenn ein ESXi-Host einer Active Directory-Domäne beitrifft, wird für die DOMAIN-Gruppe ESX Admins eine Administratorberechtigung erstellt. Wenn dem Active Directory-Benutzer oder der Active Directory-Gruppe einige Berechtigungen auf dem ESXi-Host erteilt werden, wird eine entsprechende Berechtigung auf diesem Host erstellt. Das Active Directory-Berechtigungsprofil erfasst diese Berechtigung.</p>

Informationen zum Sicherheitsprofil finden Sie in der Dokumentation *vSphere-Sicherheit* .

Einrichten von Hostprofilen für statische IP-Adressen im vSphere Web Client

Standardmäßig werden Hosts, die mit vSphere Auto Deploy bereitgestellt werden, von einem DHCP-Server DHCP-Adressen zugewiesen. Mit dem vSphere Auto Deploy-Hostanpassungsmechanismus können Sie den Hosts statische IP-Adressen zuweisen.

Voraussetzungen

- Richten Sie die vSphere Auto Deploy-Umgebung ein.
- Starten Sie den Host mithilfe von vSphere Auto Deploy.
- Extrahieren Sie ein Hostprofil aus dem Host.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie im vSphere Web Client zum vCenter Server, auf dem der vSphere Auto Deploy-Host verwaltet wird, wählen Sie **Richtlinien und Profile** aus und wählen Sie **Hostprofile** aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das extrahierte Hostprofil und wählen Sie **Einstellungen bearbeiten**.
- 3 Verwenden Sie den Standardwert für den Namen und die Beschreibung. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Ändern Sie die Einstellungen der Standard-IP-Adresse, indem Sie auf **Netzwerkkonfiguration > Hostportgruppe > Verwaltungsnetzwerk > IP-Adresseinstellungen** klicken.
- 5 Wählen Sie im Dropdown-Menü **IPv4-Adresse** die Option **Vom Benutzer angegebene IP-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll**.
- 6 Wenn sich der Host in einem anderen Subnetz als das vCenter Server-System befindet, wählen Sie **Netzwerkkonfiguration > NetStack-Instanz > defaultTcpipStack > DNS-Konfiguration** aus und geben Sie im Textfeld **Standard-IPv4-Gateway** die Standardroute an.
- 7 Wählen Sie **Netzwerkkonfiguration > NetStack-Instanz > defaultTcpipStack > DNS-Konfiguration** aus.
- 8 Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Flag, das angibt, ob DHCP verwendet werden soll** nicht aktiviert ist.

- 9 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Host und wählen Sie **Alle vCenter-Aktionen > Hostprofil > Hostprofil anhängen** aus.
- 10 Wählen Sie das Profil aus, das angehängt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Geben Sie die IP-Adresse und die Netzmaske an und klicken Sie auf **Beenden**.
- 12 Starten Sie den ESXi-Host neu.

Die IP-Adresse wird als Hostanpassung gespeichert und auf den Host angewendet.

Index

A

Auto Deploy 17

B

bearbeiten

Hostprofile 12

Hostprofilrichtlinien 13

Bearbeiten von Hostanpassungen 24

D

deaktivieren, Hostprofilrichtlinie 16

E

erstellen, Hostprofile 9

Exportieren von Hostanpassungen 23

H

Host-Sicherheitsprofil 25

Hostanpassung 19, 26

Hostprofil, Trennen des Hosts oder Clusters vom
Hostprofil 11

Hostprofil exportieren 17

Hostprofile

Aktualisieren vom Referenzhost 16

Anhängen von Hosts oder Clustern an ein
Hostprofil 10

aus Hostprofilansicht erstellen 9

Profile bearbeiten 12

Richtlinie bearbeiten 13

Richtlinie deaktivieren 16

Standardisieren von Profilen 12

Übereinstimmung prüfen 11

Verwendungsmodell 7

zugreifen 9

Hostprofile importieren 17

Hostprofile, Duplizieren von Profilen 16

Hostprofile, Einführung 7

K

Konfigurieren von Hostprofilen 19

Kopieren von Einstellungen in Hostprofile 18

R

Referenzhost 8

S

Speicherhostprofile 24

Statische IP-Adresse für vSphere Auto De-
ploy 26

U

Überprüfung der Richtlinieneinhaltung, Hostprofi-
le 16

Unabhängigkeit des Referenzhosts 8

V

Verwenden von Hostprofilen 9

vSphere Auto Deploy, Statische IP-Adresse 26

vSphere Web Client 26

